

Mensch werden

Anthropologische
Ausgangspunkte –
christliche Grundlagen
– posthumanistische
Entwicklungen

MÜNCHEN

Freitag, 4. November, bis
Samstag, 5. November 2022

Was heißt es heute angesichts der ethisch-politischen, technischen und ökologischen Herausforderungen, Mensch zu sein und stets neu darum zu ringen, Mensch zu werden? Ist die Idee der unbedingten Würde des Menschen (noch) eine konsensfähige Grundlage kosmopolitischer Ethik? Welche Rolle spielt das christliche Menschenbild in einer zunehmend pluralistischen Gesellschaft? Was kann es von der philosophisch-humanwissenschaftlichen Anthropologie sowie jüdischen und islamischen Perspektiven lernen? Welche ethisch-politische Orientierungskraft hat die Synthese aus philosophischem und christlichem Humanismus, der die europäische Kultur maßgeblich prägte, heute noch? Müssen wir die Beziehung von Mensch und Natur sowie von Mensch und Technik radikal neu denken?

Post- und transhumanistische Ansätze fordern eine Neuorientierung. Dem Humanismus liege ein ökologisch nicht haltbarer „Gattungsegoismus“ zugrunde. Die Zukunft werde evolutionär durch ein technisches *enhancement* des Menschen sowie eine ihm überlegene digitale Rationalität von Algorithmen bestimmt. Die zunehmend plurale Gesellschaft scheint sich vom christlich-humanistischen Amalgam des Bildes vom Menschen zu emanzipieren. Braucht die globale, technologisch geprägte Zivilisation eine neue Verständigung darauf, was den Anspruch und die Verantwortung des Menschseins ausmacht?

In Kooperation zwischen dem **Lehrstuhl für Christliche Sozialethik der LMU** und der **Katholischen Akademie in Bayern** sowie der **Stiftung für kulturelle Erneuerung** sollen Expert*innen verschiedener Disziplinen und Religionen zusammenkommen und gemeinsam mit den Teilnehmer*innen ihre unterschiedlichen Perspektiven diskutieren. Im Fokus stehen dabei ethisch-anthropologische Fragen.

Freitag, 4. November 2022

17.00 Uhr Ankommen und Imbiss

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

**Auf der Suche nach der Zukunft
des Humanismus**

18.20 Uhr **Humanität. Über den Geist
der Menschheit**

Prof. em. Dr. **Volker Gerhardt**, Professor für
Praktische Philosophie, Rechts- und Sozial-
philosophie an der Humboldt-Universität zu
Berlin

18.45 Uhr **Die Praxis der Menschenwürde – eine
christliche Perspektive**

Prof. Dr. **Marianne Heimbach-Steins**,
Direktorin des Instituts für Christliche
Sozialwissenschaften an der Universität
Münster

19.15 Uhr **Diskussion: Mensch werden und Mensch
sein in spätmoderner Gesellschaft**

Moderation: Prof. Dr. **Kerstin Schlögl-Flierl**,
Professorin für Moralthologie an
der Universität Augsburg

20.00 Uhr Komplet

Samstag, 5. November 2022

Quellen des Humanismus

- 9.00 Uhr** **Die Ethik der Stoa als wegweisendes Erbe für den Humanismus**
Prof. em. Dr. **Maximilian Forschner**,
Professor für Philosophie an der Universität
Erlangen-Nürnberg
- 9.30 Uhr** **Theozentrischer Humanismus. Impulse von Jacques Maritain – heute noch relevant?**
Dr. **Arnd Küppers**, Wissenschaftlicher
Referent und stellv. Direktor der Katho-
lischen Sozialwissenschaftlichen Zentral-
stelle in Mönchengladbach
- 10.00 Uhr** **Diskussion: Humanismus – eine Selbstvergewisserung**
Moderation: Prof. Dr. **Michelle Becka**,
Professorin für Christliche Sozialethik an
der Universität Würzburg
- 10.30 Uhr** Imbiss-Pause

Christlicher Humanismus

- 11.00 Uhr** **Das Konzept des christlichen Humanismus in der Sozialverkündigung der Kirche**
Prof. Dr. **Ursula Nothelle-Wildfeuer**,
Professorin für Christliche Gesellschafts-
lehre an der Universität Freiburg i. Br.
- 11.30 Uhr** **Eingebettetes Menschsein**
Prof. Dr. **Jochen Ostheimer**, Professor für
Christliche Sozialethik an der Universität
Augsburg

- 12.00 Uhr** **Diskussion: Humanismus und Katholische Sozialethik**
Moderation: Prof. Dr. **Gerhard Kruij**,
Professor für Christliche Anthropologie
und Sozialethik an der Universität Mainz
- 12.30 Uhr** Mittagessen

Posthumanistische Herausforderungen

- 14.00 Uhr** **Menschheit 2.0. Post- und trans-humanistische Perspektiven**
Prof. Dr. **Stefan Sorgner**, Professor für
Philosophie an der John Cabot University
in Rom
- 14.30 Uhr** **Humanökologie – eine Alternative zum Post- und Transhumanismus?**
Prof. Dr. **Harald Lesch**, Professor für Phy-
sik an der LMU München und Lehrbeauf-
tragter für Naturphilosophie an der Hoch-
schule für Philosophie München
- 15.00 Uhr** **Diskussion: Herausforderungen des Humanismus durch moderne Technik**
Moderation: Prof. Dr. **Anna-Maria Riedl**,
Juniorprofessorin für christliche Sozialethik
mit Schwerpunkt nachhaltige Entwicklung
an der Universität Bonn
- 15.30 Uhr** Imbiss-Pause

Menschenbild

- 16.00 Uhr** **Menschenbilder aus der Sicht der abrahamitischen Religionen**

| jüdisch

Dr. **Amit Kravitz**, wiss. Mitarbeiter an der
Fakultät für Philosophie, Wissenschafts-
theorie und Religionswissenschaft an der
Ludwig-Maximilians-Universität München

| christlich

PD Dr. **Petra Steinmair-Pösel**, Rektorin an
der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule
Edith Stein, Innsbruck

| islamisch

Prof. Dr. **Mouhanad Khorchide**, Professor
für Islamische Religionspädagogik an der
Universität Münster

| politisch

Volker Kauder, Leiter der Expertenkommis-
sion der Frankfurter Paulskirche

- 17.00 Uhr** **Podiumsdiskussion: Menschenbilder in pluraler Gesellschaft**
Moderation: Prof. Dr. **Hansjörg Schmid**,
Professor für interreligiöse Ethik und
christlich-muslimische Beziehungen an
der Universität Fribourg
- 18.00 Uhr** Vesper und Ausklang der Tagung

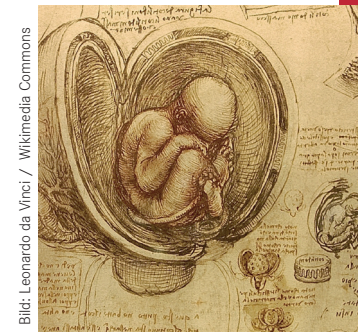


Bild: Leonardo da Vinci / Wikimedia Commons